Liebe auf Umwegen

UruhaxMiyavi? - MiyavixKai? - UruhaxAoi?

Von sasumiya

Kapitel 1

Es war wieder einer dieser Montage wo Miyavi keine Lust hatte sich aus seinen doch so gemütlichen Bett zu erheben. Doch musste er um 10:00Uhr schon bereits im Meetingsraum der PS Company neben der Band the GazetteE sitzen. Es ging um die anstehende Tour der beiden Musikgrößen.

Miyavi freute sich tierisch auf die Tour, da er endlich den ganzen Tag in seiner Nähe sein konnte.

Pünktlich um 10:00Uhr stand er vor dem Raum. Wenn er dran dachte, wer auch in diesen Raum saß, kribbelte es alles in seinem Bauch und er wurde schon leicht nervös. Nach 2 Stunden wurden erst mal Dinge geklärt, wie wer der Headliner ist und wie die Tour ablaufen und heißen sollte. Mit vielen Meinungsverschiedenheiten und angezickte war das auch geschafft.

„Miyaviiiiii – kommst du heute Abend mit in den neuen Club.“ fragte Aoi.

Er hatte zwar keine große Lust und wollte nur noch schnell zum Proberaum was abholen und denn ganz schnell nach Hause und sich ins Bett kuscheln.

„Ja klar gerne“ Aber wenn er dran dachte das auch sein heimlicher Schwarm sicherlich dabei sein würde.

„Schön, ich hol dich denn gegen zehn bei dir ab.“ Beendete Aoi das Gespräch und verschwand hinter der nächsten Ecke.

Noch 20 Minuten und Aoi würde vor seiner Tür stehen und Miyavi hatte noch gar keine Ahnung was er anziehen sollte. Sein ganzes Schlafzimmer war unter ein Haufen von Klamotten. Es war zum Verzweifeln dachte sich Miyavi, er war doch erst shoppen und hat sich neue Sachen gekauft, aber irgendwie waren die doch wieder nicht gut genug.

Und dann passierte es. Miyavi vernahm das Geräusch seiner Türklingel und stand immer noch in seiner Boxershorts vorm Spiegel.

-Ich kann doch nicht so vor Aoi treten, ahhhhhhh ich brauch was zum anziehen , schnell!! l-

Das zweite mal erläuterte die Klingel und Miyavi hatte immer noch nichts passendes.

„Miyavi mach endlich auf, ich bin's Aoi“

„Ich kommeee“ und so stand er nur in Boxershorts vor Aoi und kratze sich verlegen am Hinterkopf.

„ähmm, ich hab nichts zum anziehen“ zum Glück trug er sein Haare heute offen und so

konnte er sein knall rotes Gesicht hinter seine Haare verstecken.

„Du hast NICHTS zum anziehen? Wir waren doch letzte Woche gemeinsam auf Shopping Tour oO! Und außerdem platzt doch dein Kleiderschrank ey schon.“

„Ja aber.. „

„Komm, ich such dir was raus.“

-Also wenn er nichts zum anziehen hat, bin ich nen Esel – dachte sich Aoi als er das Zimmer betrat.

„Sooo, denn wollen wir mal.“ Grinste er Miyavi an. Und so machte Aoi sich dran sein Müllberg von Klamotten zu durch fühlen und sich ein Spaß drauß zu machen und mit der kleinen Diva ne Modenschau zu veranstalten. Nach den 5. mal hatte Miyavi keine Lust mehr sich um zu ziehen und entschied sich für ein einfaches Shirt und ner Jeans.

„Und welche Schuhe soll ich bitteschön anziehen?“

„Ich würde sagen, deine Silbernen Schuhe.“

Nach über einer Stunde hatten die beiden auch das Problem beseitigt und ein passendes Outfit gefunden, mit welchen Miyavi einigermaßen zufrieden war.

Aoi hetzte durch die Straßen mit seinen kleinen Auto und Miyavi starb dabei Tode.

-Hier komm ich nicht mehr lebendig raus- schwirrte es ihm durch den Kopf

„AAAAOI, pass doch mal auf und klau nicht jeden die Vorfahrt“

„Wenn du nicht sonne kleine Diva wärst, müsste ich jetzt nicht so, sagen wir, etwas schneller fahren, damit die anderen nicht allzu lange auf uns warten müssen.“

„Ich? Ne Diva? Das wüsste ich aber!“ sagte Miyavi eingeschnappt und Aoi grinste sich eins, weil er genau wusste das er sein Beifahrer getroffen hatte.

„Grins nicht so blöd und guck lieber auf die ..AOI.. Straße.“

Nach gefühlten 10Stunden kamen sie endlich an den Club an in den sie den heutigen Abend verbringen wollten.

„Sorry das wir...“ begann Aoi wurde jedoch von Reita unterbrochen.

„Miyavi hatte mal wieder nichts zu anziehen?“ grinste er breit.

„Und Aoi nutze es aus und hat Modenschau mit dir veranstaltet?“ fügte Kai grinsend zu Reitas Satz hinzu.

„Das stimmt so gar nicht!“ verteidigte Miyavi sich.

„Ich konnte mir doch das nicht entgehen lassen Miyavi hin und her zuscheuchen. Wann bekommt man schon mal die Gelegenheit dazu?“

„Arschlöcher“ war sein einzigstes Wort was er zu dieser Kommunikation der beiden bei zu tragen hatte.

Uruha war es nur Recht, das die drei sich mal wieder stritten, denn so bekam keiner mit wie er Miyavi regelrecht anklotze.

Der Club war brechend voll und man konnte von Glück sprechen, wenn man keine Stunde an der Bar stande um etwas zu trinken zu bekommen.

„Och nöö -.-!“ brummte Ruki vor sich her.

„Hattest du was anderes erwartet Ruki!?“ grinste Kai ihn an.

„Nicht wirklich!“

„So, wer kommt mit zur Bar?“ Das konnte nur eins mal wieder von Reita kommen und so verschwanden Aoi, Reita und Kai zur Bar.

„Ich misch mich mal unter die Menge“ klatsche Ruki in die Hände und verschwand in die tanzende Menge vor ihnen. So standen nur noch Uruha und Miyavi wie bedepert am Eingang und wussten nicht wohin mit sich.

Miyavis Schwarm war verschwunden und nun stand er mit nen verlegenden Uruha

hier. Besser konnte der Abend doch nicht beginnen.
„Und Uru-Baby, was machen wir jetzt?“ wandte er sich an ihm.